

## Pressemitteilung

*Bonn, 6.12.2017*

### **Abschluss der ersten Förderrunde für das Beethoven-Jubiläumsjahr 2020**

Projekte werden mit einem Gesamtvolumen von rund 2,3 Millionen Euro unterstützt

Die ersten Institutionen stehen fest, die mit ihren eigenen Programminitiativen die Feiern zu Ludwig van Beethovens 250. Geburtstag im Jahr 2020 bereichern werden – im Sinne der Leitthemen von BTHVN2020 sowie der geforderten Qualitätskriterien. Die Förderanträge wurden in den jüngsten Sitzungen des Aufsichtsrats und des künstlerischen Beirats der Beethoven Jubiläums Gesellschaft gebilligt.

Die geförderten Institutionen sind

- Internationale Beethovenfeste Bonn
- Don Bosco Mission
- Brotfabrik Theater gGmbH, Bonn
- Theater Bonn
- Musik- und Kunstschule der Stadt Bielefeld
- In Situ Art Society e.V., Bonn
- Deutscher Musikrat
- WDR Sinfonieorchester Köln
- Jazzfest Bonn
- Ensemble Garage, Köln
- Junges Theater Bonn

Damit können diese Institutionen nun die Planung ihrer Aktivitäten mit finanzieller Rückendeckung durch die Beethoven Jubiläums Gesellschaft fortsetzen. Die geförderten Projekte werden zwischen Dezember 2019 und Dezember 2020 umgesetzt.

Die Leitthemen der Beethoven Jubiläums Gesellschaft lauten „Bonner Bürger“, „Tonkünstler“, „Humanist“, „Visionär“ und „Naturfreund“; die Qualitätskriterien der Gesellschaft umfassen die Punkte Innovation, Breitenwirkung, Ansprache neuer Zielgruppen, künstlerische Exzellenz, Strahlkraft, Nachhaltigkeit, Vernetzung und kulturelle Bildung.

„Der Mix der geförderten Institutionen zeigt die Bandbreite, in der wir Beethovens runden Geburtstag begehen wollen,“ erläutert Christian Lorenz, der künstlerische Geschäftsführer der Beethoven Jubiläums Gesellschaft. „Alle sollen sich kreativ mit Beethovens bahnbrechender Musik und mit seinen humanistischen Idealen auseinandersetzen: Von der Musikschule bis zur Oper, vom Jazz über Ensembles für zeitgenössische Musik bis hin zu renommierten Sinfonieorchestern.“

Der Vorsitzende des künstlerischen Beirates, Prof. Dr. Franz Patay, Geschäftsführer der Vereinigten Bühnen Wien und Direktoriumsmitglied des Internationalen Musik + Medien Zentrums, Wien: „Die Qualität und Vielfalt der Projekte ist schon in der ersten Förderrunde beeindruckend. Mit solchen Projekten wird das Jubiläumsjahr 2020 zu einem wirklichen Beethoven-Entdeckerjahr.“ Die Mitglieder des künstlerischen Beirats werden auf der Website [bthvn2020.de/Partner](http://bthvn2020.de/Partner) vorgestellt.

Die Vergabe von Fördermitteln nach den oben genannten Kriterien ist eine wichtige Aufgabe der Beethoven Jubiläums Gesellschaft. In der Regel können Projekte mit einem Anteil von bis zu 75 Prozent der Gesamtkosten gefördert werden. Kreativprojekte der freien Szene, Projekte kultureller Vermittlung sowie Projekte der Laienmusik können mit bis zu 90 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben bezuschusst werden. Die Beethoven Jubiläums Gesellschaft wird von der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Nordrhein-Westfalen, der Beethovenstadt Bonn sowie dem Rhein-Sieg-Kreis getragen.

Die Ausschreibung für die zweite Förderrunde beginnt am 15.1.2018; Förderanträge können dann bis zum 31.3.2018 eingereicht werden.